

Über die Gründung neuer Textilfabriken in den Vereinigten Staaten im ersten Semester 1898.

Über die Anzahl der im Laufe der ersten sechs Monate dieses Jahres in Angriff genommenen oder im Plan vollendeten Neubauten der Textil-Industrie hierzulande, soweit bekannt geworden, liegt eine Statistik vor, welche für die in der genannten gewerblichen Branche hier vorherrschende Unternehmungslust ein überraschendes Zeugnis ablegt. Stellt sich doch die Zahl solcher neuer Unternehmen für die erste Hälfte dieses Jahres ebenso hoch wie für das ganze letzte Jahr.

Nicht weniger als 155 neue Textil-Fabriken sind danach in den letzten sechs Monaten in den Vereinigten Staaten im Bau begonnen oder vorbereitet worden, gegen ebenso viele solcher Neubauten in dem ganzen, am 31. Dezember 1897 endenden Jahre und nur 87 in den am 31. Juli 1897 beendeten sechs Monaten. Aus letzterer Ziffer ergibt sich für die diesmalige Periode somit eine Zunahme um 68 Neubauten.

Von den 155 in der ersten Hälfte dieses Jahres im Bau begonnenen oder vorbereiteten neuen Textil-Fabriken entfällt, wie üblich, die größte Zahl — diesmal sind es 74 — auf Baumwoll-Spinnereien und -Webereien, 19 der Neubauten sind für die Fabrikation von Wollenwaren, 12 für Seidenwaren, 39 für Strickwaren bestimmt, während der Rest sich auf sonstige Fabrikations-Branchen verteilt, einschließlich Teppichwebereien, Leinenwaren- und Fabriken für Herstellung von Baumwoll- und Wollenwaren. Die Zahl der Textil-Neubauten für die erste Hälfte dieses Jahres entspricht einer Rate für das ganze laufende Jahr, welche der des Jahres 1895, des bisher besten mit 337 Neubauten, sehr nahe kommt.

Für die letzten Jahre liegen die folgenden bezüglichen Ziffern vor:

Jahr	Textil-Neubauten
1898 (sechs Monate)	155
1897	155

Jahr	Textil-Neubauten
1896	300
1895	337
1894	263

Die Textil-Neubauten, deren Inangriffnahme während der letzten drei Halbjahre bekannt geworden sind, verteilen sich auf die verschiedenen Fabrikations-Branchen wie folgt:

	Sechs Monate, endend am		
	30. Juni 97.	31. Dez. 97.	30. Juni 98.
Wollenwaren	9	11	19
Baumwollwaren	32	31	74
Seidenwaren	8	9	12
Strickwaren	19	17	39
Verschiedenes	19	1	10

Für die Baumwollwaren-Industrie ist die, zwischen dem konservativen Norden und dem aufstrebenden Süden bestehende scharfe Konkurrenz, welche bereits den Fortbestand gewisser Zweige der Industrie in New-England in Frage zu stellen scheint, von besonderem Interesse und kennzeichnet sich die im Süden vorherrschende Unternehmungslust durch die nachstehenden Ziffern. Dieselben lassen ersehen, wie sich die Zahl der während der letzten drei Halbjahre in Angriff genommenen oder im Plan vollendeten neuen Baumwoll-Webereien und Spinnereien auf Nord und Süd verteilt:

	Sechs Monate, endend am		
	30. Juni 97.	31. Dez. 97.	30. Juni 98.
Norden	30	28	31
Süden	51	35	92

Nach Staaten, kommt auch diesmal wieder, bezüglich der größten Zahl von Textil-Neubauten, North Carolina mit 38 an erster Stelle, und nur 8 davon sind nicht für die Fabrikation von Baumwollwaren bestimmt. Dann folgt Pennsylvania mit 29 Textil-Neubauten, doch sind 19 davon Strickwaren-Fabriken, welche gewöhnlich keine große Kapital-Anlage repräsentieren. Georgia und South Carolina folgen nächst mit 20 bzw. Textil-Neubauten, davon 18 bzw. 12 Baumwoll-Fabriken. Der Rest der Neubauten verteilt sich auf folgende Staaten: Massachusetts 7, Alabama 6, Maine, New-York, Rhode Island und Texas 5, New-

Jersey und Tennessee 4, Connecticut und Virginia 3, Arkansas, California, Delaware, Indiana, Missouri und Wisconsin je eine neue Textil-Fabrik.

Sollte in der Lage der hiesigen Textilwaren-Industrie in nächster Zeit keine wesentliche Besserung eintreten, das Geschäft sich vielmehr auf ungefähr der gleichen Basis erhalten, wie während der letzten vier bis fünf Jahre, so scheint eine Zunahme der Textil-Neubauten in diesem, im Vergleich zu letztem Jahre, um 100 Prozent weder sehr verständlich noch sehr aussichtsreich zu sein. Sollten sich dagegen den hiesigen Fabrikanten immer neue Märkte, besonders im asiatischen Orient eröffnen, so läßt sich die starke Investierung von Kapital in Textil-Neubauten hierzulande nur mit Genugthuung begrüßen.

Außer den in den letzten sechs Monaten geplanten und in Angriff genommenen Textil-Neubauten wird über Erweiterung zahlreicher bestehender Fabriken durch Umbau, Anschaffung neuer, leistungsfähigerer Maschinen etc. gemeldet. Soweit derartige größere Veränderungen bekannt geworden, verteilen sich dieselben auf die verschiedenen Staaten wie folgt: North Carolina 44, Pennsylvania 43 (Philadelphia allein 25), Massachusetts 36, Maine 28, New-Hampshire 27, South Carolina 16, Georgia 15, New-York 11, Rhode Island 8, Virginia 7, Connecticut 6, New-Jersey 5, Alabama und Vermont je 4, Tennessee und Oregon je 2, Arkansas, Florida, Illinois, Kansas, Maryland, Minnesota, Nebraska und Utah je eine Fabrik-Erweiterung. Auch obige Ziffern liefern einen deutlichen Beleg für die fortschrittliche Entwicklung der Textilwaren-Industrie der Vereinigten Staaten und besonders des Südens.



Stellengesuche und -Angebote

(für Ingenieure, Techniker, Chemiker, Installateure, Werkmeister, Kaufm. Vertreter, Reisende u. s. w.)

für In- und Ausland

finden in der Zeitschrift „Voll dampf“ weiteste und zweckentsprechende Verbreitung.

Der 4gespaltene Raum pro Millimeter 15 Pfg.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Zahlbar praenumerando.

Alle Zuschriften sind zu richten an

Ed. Wartigs Verlag Ernst Hoppe, Leipzig.